

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 32 (1975)

Heft: 5

Artikel: Crystal Palace National Sports Centre

Autor: Stäuble, Jörg

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Crystal Palace National Sports Centre

Jörg Stäuble, SLL

Der Sports Council besitzt heute sechs nationale Sportzentren, die sich in drei Gruppen einteilen lassen: Crystal Palace und Holme Pierrepont verfügen über Wettkampfanlagen mit internationalen Normen. Bisham Abbey und Lilleshall sind Trainingszentren mit einem breitgefächerten Sportangebot. Plas-y-Brenin und das National Sailing Centre von Cowes auf der Isle of Wight sind auf Bergsteigen resp. Segeln spezialisiert.

Crystal Palace, Plas-y-Brenin, Lilleshall und Holme Pierrepont konnte ich auf meiner Reise besuchen. Meine Eindrücke werde ich in den folgenden Berichten schildern.

Das international wohl bekannteste Zentrum ist das

Crystal Palace National Sports Centre

Crystal Palace liegt nur wenige Meilen südlich des Londoner Stadtzentrums. Erbauer des Zentrums ist eine Behörde, der London County Council, der die finanziellen Mittel von zirka 3 Millionen Pfund bereitstellte. Weitere 100 000 Pfund für den Bau des Unterkinftsgebäudes stellte die King-George-VI-Stiftung zur Verfügung.

Nach der Eröffnung im Jahr 1964 ging das Zentrum an den Central Council of Physical Recreation (CCPR), später an den Greater London Council (GLC) zur Verwaltung und zum Betrieb über. Heute teilt sich der Sports Council zusammen mit dem GLC in diese Aufgabe.

Anlagen und Einrichtungen

Es ist schwer zu sagen, welche Anlagen das Bild des Zentrums dominieren. Schwer deshalb, weil der Hallenkomplex und das Leichtathletikstadion zusammen mit den übrigen Anlagen ein harmonisches Ganzes bilden. Schwer vielleicht auch deshalb, weil es wohl darauf ankommt, aus welcher sportartspezifischen Perspektive man das Zentrum betrachtet.

Die Vorstellung der Anlagen beschränkt sich deshalb auf eine Aufzählung ohne eigentliche Wertung.

Die *Schwimmhalle* bildet einen Teil des gesamten Komplexes der *Sporthalle*. Sie enthält ein Olympiabcken mit elektronischer Zeitmessanlage, die Zeiten auf 1/1000 Sekunde misst. Das separate Sprungbecken (Wassertiefe 5 Meter) besitzt Sprungbretter auf 1 und 3 Meter und Plattformen in 5, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Metern Höhe. Ein Lehrschwimmbecken ergänzt die Schwimmhallen.

Im westlichen Teil des Hallenkomplexes liegt die grosse Sporthalle (46 x 30,40 Meter, Holzboden) mit Massen für zwei Tennis-, Netball- oder Basketballplätze oder für vier Badmintonfelder.

Ebenfalls in der Sporthalle untergebracht sind:

- 3 Trainingshallen, je 17 x 10 m mit Einrichtungen für Boxen, Tanz, Rhythmik und Gymnastik, Fechten, Judo, Kunstturnen, Tischtennis, Trampolin, Gewichtheben, Krafttraining, Volleyball und Ringen.
- 6 Squashräume mit Galerie
- 1 Cricket-Trainingsanlage, 32 x 17 m, auch für Golf-, Tennis- oder Netballtraining verwendbar
- 1 Filmprojektionsraum mit 75 Plätzen sowie
- sämtliche Umkleide- und Duschanlagen für das ganze Zentrum.

Das Stadion

Wohl am meisten taucht der Name Crystal Palace in unseren Breitengraden im Zusammenhang mit dem Leichtathletikstadion auf. Die Anlage von Crystal Palace hat in der Leichtathletikwelt einen ähnlich klingvollen Namen wie vielleicht der «heilige Rasen» von Wembley bei den Fussballern.

In der Tat treffen sich auf der Tartanbahn (8 Bahnen) und den lückenlos vorhandenen Einrichtungen für Sprünge und Würfe jedes Jahr in etwa einem halben Dutzend internationaler Meetings Leichtathleten, die zu den besten der Welt gehören.

Der Raseninnenraum hat internationale Masse für Fussball und Rugby.

Selbstverständlich verfügt das Stadion über eine leistungsfähige Flutlichtanlage.

Dem Stadion zugeordnet sind Trainingshallen mit Kunststoffbelägen für Spiele (34 x 21 m) und Leichtathletiktraining (Länge 110 m).

Verschiedene, nachts beleuchtete Outdoor-Trainingsplätze, u. a. 9 Tennisfelder ergänzen — zusammen mit einer künstlichen Skipiste — die Aussenanlagen.

Apropos künstliche Skipisten: Es macht wohl den Anschein, als ob diese «Bürstenpisten» so etwas wie ein Statussymbol englischer Sportzentren sind...

Zuschauer

Natürlich ist für den Zuschauer in Crystal Palace gesorgt — gehören doch die Einnahmen aus den Eintritten zum festen Bestandteil des Budgets dieses grossen Unternehmens. 1700 Plätze gehören zur Schwimmhalle. Auf ausziehbaren Tribünen der Sporthalle haben 1300 Zuschauer Platz. Der freie Raum der Halle reduziert sich damit auf 46 x 18 m. Das Stadion fasst 13 000 Zuschauer. Davon sind rund 5000 Plätze gedeckt.

Wer treibt in Crystal Palace Sport?

Die Antwort ist klar: Brendan Foster, Roland Matthes, Klaus Dibiasi und mit ihnen viele, viele andere Hochleistungssportler mit bekannten Namen. Crystal Palace ist ein Leistungszentrum.

Aber kennen Sie Mr. und Mrs. Smith aus Sutton? Nein! Und trotzdem gehören auch sie zur grossen Zahl jener, die im Leistungszentrum alle Anlagen benützen können, obwohl sie weit davon entfernt sind, Leistungssportler zu sein. Mr. und Mrs. Smith sind reine Hobby-Sportler. In englischen Sportzentren ist das «Stadion der offenen Tür» Realität — wohl eines der faszinierendsten Erlebnisse meiner Reise!

Durch einen kleinen Jahresbeitrag und der jeweiligen «Mietgebühr» für die einzelnen Anlagen hat ausserhalb der für Kurse und Klubs reservierten Zeiten jedermann die Möglichkeit, Schwimm- und Wassersprunganlagen, Squashräume, Tennis- oder Badmintonplätze und Tischtennistische in Crystal Palace zu belegen. Ja, man kann sogar auf der «heiligen Tartanbahn» von

Crystal Palace seine Runden drehen, dort, wo sich vielleicht noch am Vorabend Weltklasseathleten ihre Duelle geliefert haben.

Crystal Palace ist aber auch Kurszentrum für die Leiter- und Trainerausbildung und Trainingszentrum für Athleten verschiedenster Leistungsklassen, Konferenz- und Ausbildungszentrum für Offizielle und Schiedsrichter, Wettkampfvorbereitungszentrum englischer Nationalmannschaften und Wohnsitz ausländischer Teams bei Englandaufenthalten. Für solche Kurse steht ein Unterkunftsgebäude mit 132 Betten zur Verfügung.

Mit der Belegung durch Schulen und Klubs der Region wird die Kapazität des Zentrums noch weiter ausgenützt.

Leistungszentrum für alle oder offene Sportanlage mit internationalen Wettkampfnormen? Man kann es nennen wie man will. In Crystal Palace ist dem englischen Sports Council die Kombination auf eine faszinierende Art und Weise gelungen.

